

**Auszeichnung – Für Enin-  
gen, Hohenstein und Hülben**

## Drei gesunde Gemeinden

ENINGEN/HOHENSTEIN/HÜLBEN. Die Ersten, die den Titel »Gesunde Gemeinde im Landkreis Reutlingen« tragen dürfen, sind Eningen unter Achalm, Hohenstein und Hülben. Das beschloss die Kommunale Gesundheitskonferenz unter Vorsitz von Landrat Thomas Reumann in einer außerordentlichen Sitzung.

Die Jury, die sich im März in einer ganztägigen Tour vor Ort ein Bild von den gesundheitsfördernden Strukturen und Angeboten in Eningen, Hohenstein und Hülben gemacht hatte, erläuterte in der Sitzung ihr Votum. Landrat Reumann betonte: »Es ist beeindruckend, was in den drei Modellgemeinden schon angeschoben worden ist. Drei Gemeinden – drei Wege.« Alle drei Konzepte hätten die Mitglieder der Kommunalen Gesundheitskonferenz überzeugt, unterstrich Reumann. Das Zertifikat wird in einem Festakt am 8. Mai in der HAP-Grieshaber-Halle in Eningen an die Gemeinden verliehen. Es ist auf drei Jahre befristet, kann sich durch Re-Zertifizierung jedoch verlängern.

### Gesundheitsbewusstsein schärfen

Die Bewerbung um das Zertifikat setzt einen Gemeinderatsbeschluss voraus. Die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz unterstützt nach der erfolgten Zustimmung des Gemeinderats die jeweilige Gemeinde oder Stadt auf ihrem Weg zur gesunden Gemeinde. Zu den Voraussetzungen zählen sowohl ein Arbeitskreis, der sich mit Gesundheitsthemen befasst, als auch die Erstellung eines Gemeindeprofils und die zukunftsorientierte Ausrichtung der Gemeinde auf gesundheitsfördernde Ziele.

Das Modellprojekt dient der engeren Verknüpfung von Gesundheit mit Gemeindepolitik, der Förderung von bleibenden Gesundheitsstrukturen und der Stärkung des Gesundheitsbewusstseins der Bürger im Alltag. Ziel ist es, den Gesundheitsstand der Bürger auf hohem Niveau zu halten, gesundheitsbezogene Innovationen umzusetzen und die Attraktivität des Standorts im Wettbewerb mit anderen Regionen zu erhöhen. (em)